

KONZEPT

imfluss
BILDUNG

Inhalt

1. Verein «Bildung imfluss».....	2
2. Grundauftrag	2
3. Angebot	3
4. Pädagogische Grundhaltung.....	3
4.1 Pädagogische Grundhaltung	4
5. Zielgruppe / Zielsetzung	4

1. Verein «Bildung imfluss»

«Bildung imfluss» bezieht sich einerseits auf die Lage an der Aare und soll andererseits das Unterwegssein auf dem Weg in die Selbstständigkeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen hervorheben.

Wir sind ein lebendiger Ort, auf der Suche nach Formen des sinngebenden Lernens. Die individuelle Förderung aller Jugendlichen und deren Einbindung in die Gemeinschaft stehen bei uns im Zentrum.

Wir versuchen den Jugendlichen einen Lebensort zu bieten, welcher ihnen durch praxisnahe Module die Teilhabe an der Gesellschaft erleichtert. Zukünftig organisieren wir mit den Schüler:innen und dem umliegenden Netzwerk Workshops, Schulungen, Austauschplattformen, Diskussionsrunden, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen sowie Kunstprojekte.

Der Verein wurde 2023 gegründet. Er unterliegt dem Vereinsgesetz der Schweiz mit Sitz in Bern. Rechtsgrundlagen sind die Statuten des Vereines «Bildung imfluss».

Wir bieten eine Sonderbeschulung für Jugendliche und junge Erwachsene mit kognitiven Einschränkungen oder psychosozialen Belastungen und unterstützen sie bei der Integration.

Wir gestalten mit den jungen Erwachsenen Bildungsprozesse und unterstützen sie gemeinsam mit unseren Partnern und dem System eine Anschlusslösung für ihre Zukunft zu finden. Ziel ist die Befähigung jedes einzelnen zu einer möglichst autonomen Teilhabe an der Gesellschaft.

Der Verein «Bildung imfluss» verfügt über eine Betriebsbewilligung als Privatschule, eine Leistungsvereinbarung mit der BKD und ist auch ausserkantonale (IVSE) anerkannt.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

2. Grundauftrag

Die Schule «Bildung imfluss» legt den Fokus auf das Potenzial der Jugendlichen und stärkt sie in ihrer Selbstwirksamkeit. Durch handlungs- und projektbezogene Lernsequenzen fördern wir unsere Schüler:innen ganzheitlich. Wir arbeiten systemisch, vernetzt und möchten die Bildungslandschaft des Kantons Berns aktiv mitgestalten.

«Bildung imfluss» orientiert sich am Lehrplan 21. Eine fundierte Abklärung des Bildungs- und Entwicklungsstandes dient als Ausgangslage für eine individuelle und ganzheitliche Begleitung der Schüler:innen.

«Bildung imfluss» öffnet die Strukturen im Schulalltag, weg vom statischen Arbeiten im Klassenverband, hin zum gemeinsamen Schaffen in modularen Angeboten zur spezifischen Förderung der einzelnen Schüler:innen.

Die Kinder und Jugendliche erhalten einen jährlichen schulinternen Förderbericht und können nach Absprache mit den zuweisenden Stellen auch benotet werden.

Wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit sind Standort-, sowie Entwicklungsgespräche mit den Jugendlichen, dem Familiensystem und den involvierten Fachstellen.

Eine Reintegration in die Regelschule soll, wenn immer möglich, angestrebt werden. Die Schüler:innen können ihre obligatorische Schulzeit in «Bildung imfluss» abschliessen.

3. Angebot

«Bildung imfluss» bietet Platz für 18 Schüler:innen. Wir führen ein altersdurchmischtes Angebot. Aufgenommen werden Kinder ab 9 Jahren. Der Austritt erfolgt spätestens nach dem vollendeten 21. Lebensjahr.

Der Unterricht wird von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Lehrer:innen mit Erfahrung im Sonderschulbereich, sowie von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen geleitet.

Die Lernsequenzen finden am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in Blockzeiten von 08.30 – 11.45 Uhr und von 13.15 – 15.15 Uhr statt. Am Mittwoch haben die Schüler:innen bis 11.45 Uhr Unterricht. Dabei werden die Stundenpläne individuell auf jede/n einzelne/n Schüler:in angepasst. Das Schulsetting mit den entsprechenden Lektionenzahlen kann individuell angepasst werden.

Die angepassten Stundenpläne beinhalten folgendes Fächerangebot: Mathematik, Deutsch, NMG, Sport, bildnerisches Gestalten, textiles und technisches Werken, Informatik, Praxismodule.

Pflichtwahlfächer (z.B. Französisch und Englisch) werden von den Schüler:innen sowie vom Personal anfangs Schuljahr definiert.

Wir bieten ein breites Angebot an musischen, künstlerischen, wie auch schulischen Wahlfächern (z.B. Musik, Tanz, Theater, Schwimmen, Boxen, Garten) an.

Bei fehlender Anschlusslösung nach der obligatorischen Schulzeit besteht die Möglichkeit, ein 10. und 11. Schuljahr zu absolvieren. Dabei werden die schulischen Fähigkeiten und die Sozialkompetenzen weiterhin gefördert und vertieft. Alle Schüler:innen sammeln durch Praxismodule erste Erfahrungen bei der Arbeit. Durch die Herstellung von eigenen Produkten trainieren sie die vom Arbeitsmarkt vorgegebenen Schlüsselkompetenzen.

4. Pädagogische Grundhaltung

Menschen sind neugierig, lernfähig und haben das Recht auf Entwicklung. Ressourcen zu entdecken und zu fördern, ist eine wichtige Grundlage für Entwicklungsschritte. Ein achtsamer und respektvoller Umgang untereinander ermöglicht tragfähige Beziehungen. Diese dienen als Vertrauensbasis und sind Voraussetzung für individuelle Lernprozesse. «Bildung imfluss» arbeitet potenzialorientiert. Dabei sind klare Strukturen die Grundvoraussetzung für zielführende Lernprozesse.

Die Jugendlichen werden als Experten selbst aktiv, mobilisieren ihre Ressourcen innerhalb ihrer Möglichkeiten und finden eigene Lösungen mit Unterstützung der Lehrpersonen. Dieses Vorgehen bietet die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, unterstützt Erfolgserlebnisse und stärkt das Selbstbewusstsein.

Das Potential der Jugendlichen steht im Vordergrund und soll entsprechend der vorhandenen Ressourcen gefördert werden. Dadurch kann eine tragfähige Persönlichkeitsentwicklung angestrebt werden.

4.1 Pädagogische Grundhaltung

Wir erarbeiten mit den Schüler:innen und ihren Systemen realistische Zukunftsperspektiven mit dem Ziel einer möglichst grossen Integration in die Gesellschaft. Eine strukturiert aufgebaute Förderplanung in Absprache mit allen beteiligten Personen dient als Grundlage für einen zielführenden Schulalltag.

Folgende Inhalte sind Bestandteile des Bildungsprozesses:

- individueller Unterricht nach Lehrplan 21
- Förderung der praktischen Fähigkeiten (Schlüsselkompetenzen)
- Berufswahl
- Schulabschluss
- Zukunftsanschluss
- Förderung der Selbständigkeit und des Selbstvertrauens

5. Zielgruppe / Zielsetzung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 9 bis 21 Jahren mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Indikatoren für eine Aufnahme sind:

- Lernbeeinträchtigung
- leichte kognitive Beeinträchtigung
- familiäre Belastungen
- psychische Belastungen
- Entwicklungsstörungen
- Autismusspektrumsstörungen (ASS)
- Aufmerksamkeitsdefizitstörungen (ADS)

Die Jugendlichen müssen schulbildungsfähig sein, eine Grundselbständigkeit und Grundbelastbarkeit mitbringen. Der Transport kann bei Bedarf durch einen Transportdienst gewährleistet werden.

Für folgende Jugendliche können wir kein Angebot bieten:

- Kinder und Jugendliche mit Pflegebedarf
- stark suizid- oder fremd gefährdend
- Konsum von harten Drogen
- Schwere Hör- und Seheinschränkungen

Was wir nicht anbieten:

- freiheitsbeschränkende Massnahmen
- therapeutisches Angebot
- Übernachtungsmöglichkeit